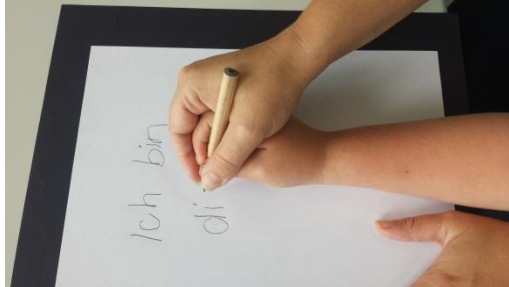


Schreibfertigkeiten fördern (LB 3.1) bei Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ⓘ

Stand: 28.06.2016

<p>Was bedeutet „Über Schreibfertigkeiten verfügen“ für Schülerinnen und Schüler mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung?</p>	<p>Schreiben als mechanische Tätigkeit und Fertigkeit erfordert von allen Schülerinnen und Schülern vielfältige Kompetenzen wie Auge-Hand- sowie Hand-Finger-Koordination, Augenfixation, Bewegungsvorausplanung, Bewegungskoordination und einen adäquaten Haltungstonus, welche bei Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sehr unterschiedlich ausgeprägt sein können.</p> <p>Unter Berücksichtigung dieser unterschiedlichen Voraussetzungen und Entwicklungsprozesse können in Zusammenarbeit mit Erziehungs- und Sorgeberechtigten, Mobilen Sonderpädagogischen Diensten und Therapeutinnen und Therapeuten, vor allem aus dem Bereich der Ergotherapie, Möglichkeiten gefunden werden, die Schreibfertigkeiten zu verbessern oder alternative Schreibmethoden anzubieten.</p> <p>Dabei ist es für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung von hoher Bedeutung eine möglichst leserliche Handschrift zu entwickeln bzw. auf alternative Hilfsmittel und Schreibwerkzeuge zurückgreifen zu können, um kommunizieren zu können. Dabei treten ästhetische Aspekte der Schrift in den Hintergrund.</p>
<p>Erweiterte Kompetenzerwartungen bei Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung</p>	<p>Je nach individuellem Vermögen und unter Einbezug der Hilfsmittel können folgende Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung angestrebt werden.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Möglichkeiten Schreibgeräte zu umfassen und zu halten. • nehmen wahr, dass sie mit Schreibgeräten Spuren hinterlassen. • regulieren den Druck der Schreibgeräte. • halten Begrenzungen (Start und Ende, Buchstabenbegrenzungen) ein. • geben verschiedene Formelemente wieder. • entwickeln eine möglichst leserliche Schrift zu Kommunikationszwecken. • halten Raumbegrenzungen wie Zeilen und Kästchen ein. • nutzen alternative Hilfsmittel (z. B. Tastatur, Tablet). zum Schreiben.
<p>Praktische Hinweise für den Unterricht</p>	<p>In interdisziplinärer Zusammenarbeit können individuelle Möglichkeiten gefunden werden das Schreiben zu unterstützen. Darüber hinaus können allgemeine Hinweise benannt werden, welche die Förderung der Schreibfertigkeiten wesentlich unterstützen.</p> <p>Äußere Rahmenbedingungen und konkrete Hilfen</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Überprüfung und Anpassung von Schulmöbeln an Schü-

	<p>lergröße</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beachten der Beleuchtung und Lichteinstrahlung • Nutzung farbiger Schreibunterlagen als Kontrast zu den (weißen) Arbeitsblättern • Klärung der Händigkeit und Nutzung dementsprechender Hilfsmittel wie Schreibunterlagen • übersichtliche Gestaltung von Arbeitsblättern • genügend Platz zum Verschriften, evtl. auch Kopie in DIN A3 • Reduktion der Ausfüllmenge und Anpassung an das Leistungsvermögen des Kindes • Gestaltung der Lineatur: Kontraste nutzen durch farbige Unterteilung, hervorgehobene Mittellinien, angepasste Lineatur, farbigen Hintergrund • Sichtbarmachen von Begrenzungen mit Schablonen • Vorgabe von Abständen und Einhaltung durch Einsatz von Fingern oder Stiften als Strukturierungshilfe <p>Einbezug alternativer Schreibformen und Angebot verschiedener Schreibgeräte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stempeln oder Kneten von Buchstaben und Wörtern • Legen von Wörtern mit Buchstabenkarten oder Bildkarten • Schreiben auf dem Computer und anderen technischen Medien wie Tablet, OHP • Einbezug verschiedener Stifte wie Stifte mit hohem Wachs- oder Kohleanteil • Unterstützung durch passende Stiftform wie Dreiecksstifte und Stifte mit rutschfesten Griffmulden • Einbezug von ergonomischen Stifthaltern zur Unterstützung des Dreipunktgriffs • gestütztes, „handführendes“ Schreiben  <p>Abbildung 1: gestütztes Schreiben</p>
<p>Beratungsangebote</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mobiler Sonderpädagogischer Dienst geistige Entwicklung • Mobiler Sonderpädagogischer Dienst körperlich-motorische Entwicklung mit ELECOK- Beratungsstellen • Beratungszentren/Förderzentren



Ergänzende Informationen zum LehrplanPLUS

Grundschule, Deutsch, Jahrgangsstufen 1/2 und 3/4

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

	<ul style="list-style-type: none">• Mobiler Sonderpädagogischer Dienst Sehen• Linkshänder-Beratungsstellen
Abbildungsverzeichnis	Alle Abbildungen: ISB Abbildung 1: gestütztes Schreiben2